

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	11
1.1.	Probleme und Perspektiven der Wahlsoziologie	12
1.2.	Die Tradition regionaler Wahlstudien	16
1.3.	Der Erkenntnisanspruch der Studie	30
2.	Vorbemerkungen zur empirischen Untersuchung	31
2.1.	Der Untersuchungszeitraum	31
2.2.	Die Gemeinde als Untersuchungseinheit	33
2.2.1.	Die Bedeutung der Analyseebene	33
2.2.2.	Die Folgen der Gemeindereform	37
2.2.3.	Gemeindeebene und Datenprobleme	38
2.3.	Die Erfassung des Wahlverhaltens und der politischen Kontexte	41
2.3.1.	Die abhängigen Variablen	41
2.3.2.	Variablen zur Beschreibung des Parteiensystems als politischer Kontext ..	44
2.4.	Variablen zur Messung der Sozialstruktur	47
2.5.	Die Verfahren der Datenanalyse	55
3.	Die Sozialstruktur Baden-Württembergs	58
3.1.	Das Konzept der Sozialstruktur	58
3.2.	Komponenten der Sozialstruktur in ihrer historischen Entwicklung	64
3.2.1.	Die Konfessionsstruktur	64
3.2.1.1.	Exkurs: Historische Grundlagen religiös-konfessioneller Konflikte im Südwesten	68
3.2.2.	Erwerbstätigkeit	71
3.2.3.	Die Gemeindestruktur	87
3.2.4.	Zusammenfassung	96
3.3.	Die Dimensionierung der Sozialstruktur: Ergebnisse der Faktoren- analyse	96
4.	Politische Traditionen, Wahlen und politischer Kontext	105
4.1.	Politische Traditionen in Baden-Württemberg	105

4.1.1.	Der Liberalismus im Südwesten.....	106
4.1.2.	Historische Wurzeln des Parteiensystems.....	108
4.1.2.1.	Exkurs: Die NSDAP und ihre Wählerschaft.....	110
4.1.3.	Wahlen in der Weimarer Republik.....	114
4.2.	Wahlen in der Bundesrepublik und in Baden-Württemberg.....	119
4.2.1.	Allgemeine Entwicklungslinien in den Bundestagswahlen von 1949 bis 1976.....	119
4.2.2.	Die Stellung Baden-Württembergs im Spektrum der Bundesländer.....	125
4.2.3.	Die Wahlen zum Landtag zwischen 1952 und 1976.....	137
4.3.	Politische Kontexte in Baden-Württemberg.....	140
4.3.1.	Die regionalen Schwerpunkte der Parteien in Baden-Württemberg.....	140
4.3.2.	Die regionale Stabilität der Wählerstrukturen.....	143
4.3.3.	Parteiensystem und Fraktionalisierung.....	148
4.3.4.	Politische Umkämpftheit.....	154
4.4.	Zusammenfassung.....	157
5.	Die Parteien und ihre sozialstrukturelle Verankerung zwischen 1960 und 1975.....	161
5.1.	Die bivariaten Korrelate von Stimmenanteilen und Differenzen der Stimmenanteile mit ausgewählten sozialökologischen Merkmalen.....	161
5.1.1.	Die Wirkung der Sozialstruktur.....	161
5.1.1.1.	Konfession.....	162
5.1.1.2.	Erwerbstätigkeit.....	173
5.1.1.3.	Betriebsstruktur.....	181
5.1.1.4.	Bildung.....	182
5.1.1.5.	Gemeindegröße und Mobilität.....	184
5.1.1.6.	Wirtschaftliche Differenzierung.....	187
5.1.2.	Etappen des Wandels im Verhältnis von Parteien und Sozialstruktur.....	190
5.1.2.1.	Die Entwicklung der CDU.....	193
5.1.2.2.	Die SPD.....	200
5.1.2.3.	Die F.D.P.....	208
5.2.	Das Zusammenwirken der sozialökologischen Merkmale: Ergebnisse der Regressionsanalyse.....	215
5.2.1.	Die Erklärungskraft des Regressionsmodells im Zeitverlauf.....	217
5.2.2.	Das Gewicht der Bestimmungsfaktoren.....	218
5.2.3.	Das Profil der Parteien.....	225
5.2.4.	Die Veränderung der Parteien im sozialökologischen Raum.....	227
5.3.	Kontextuelle Effekte bei der Wirkungsweise sozialstruktureller Variablen.....	233
5.3.1.	Theoretische Vorbemerkungen.....	233
5.3.1.1.	Zum Begriff des Kontextes.....	233
5.3.1.2.	Die Kontexttypen.....	236

5.3.2.	Kontextuelle Einflüsse.....	238
5.3.2.1.	Historisch-regionale Kontexte.....	239
5.3.2.2.	Sozio-ökonomische Kontexte.....	245
5.3.2.3.	Politische Kontexte.....	262
5.3.3.	Vergleich der Regressionsmodelle.....	274
5.4.	Exkurs: Die NPD in Baden-Württemberg.....	276
6.	Zusammenfassung und Ausblick.....	284
6.1.	Parteien und Sozialstruktur bis 1976.....	284
6.2.	Die Wahlen der frühen achtziger Jahre.....	285
6.3.	Ausblick.....	288
	Literaturverzeichnis.....	291
	Tabellenanhang.....	302